

Das Deutschlandlabor – Folge 20: Bier

Manuskript

Deutschland ist bekannt für die vielen Biersorten. David und Nina möchten herausfinden, wie viel und wann Bier in Deutschland getrunken wird und was man noch mit Bier machen kann.

SPRECHER:

Wie leben die Deutschen, und wie sind sie wirklich? – Deutschlandlabor.

NINA:

Hallo! Wir sind Nina ...

DAVID:

... und David vom Deutschlandlabor. Wir beantworten Fragen zu Deutschland und den Deutschen.

NINA:

Heute geht es um das Thema „Bier“!

DAVID:

Die Deutschen sind als Biertrinker bekannt. Aber stimmt das?

SPRECHER:

In Deutschland gibt es über 1.300 **Brauereien**.

Sie stellen etwa 8.000 unterschiedliche Biersorten her ...

Etwa 250 Biere **enthalten** keinen Alkohol.

Jeder Deutsche trinkt im Durchschnitt 107 Liter Bier pro Jahr.

Forschungsauftrag heute: die Deutschen und das Bier!

Ein Abend an den Rheinwiesen in Düsseldorf. Viele junge Leute genießen hier ihre Freizeit, manche auch mit einem Bier ...

NINA:

Trinkst du gerne Bier?

PASSANTEN:

- Ich trinke sehr gerne Bier, ja.

- Bier trinkt eigentlich fast jeder zweite Deutsche, oder?

- Eigentlich ist das nicht so. Eigentlich sind Cocktails oder Whisky oder so was Normales und ist eigentlich was Besseres.

SPRECHER:

Die Getränkehändler haben meistens viele Sorten Bier im Angebot.

Das Bier, das die Menschen zu Hause trinken, kaufen sie hier in **Kästen**.

NINA:

Herr Scherzer?

THOMAS SCHERZER:

Hallo, schön, Sie zu sehen.

NINA:

Welche Sorte ist denn die beliebteste Biersorte in Deutschland ...?

THOMAS SCHERZER:

Pilsbier ist das beliebteste Bier. Wird auch am meisten getrunken.

NINA:

Welche Biersorten gibt's denn?

THOMAS SCHERZER:

Ja, es gibt **Alt**, Pils, **Kölsch**, **Doppelbock**, **Urbock**, also jede Menge verschiedenster Sorten mit verschiedenstem **Alkoholgehalt**.

NINA:

Sie backen ein Brot mit Bier ...

FRANZ JOSEF HEINRICH:

Ja!

NINA:

Wer hatte die Idee?

FRANZ JOSEF HEINRICH:

Schon im **Mittelalter** haben **Mönche** Brot mit Bier gebacken ... Bier ist 'ne **Flüssigkeit**, die **nahrhaft** ist. Die gesund ist, **in Maßen**. Und ins Brot **gehört** 'ne Flüssigkeit, und ob man da jetzt Wasser rein tut oder Bier, das hat **sich** dann eben so **ergeben** ...

SPRECHER:

Die Zutaten für dieses Brot sind Bier, Mehl, **Gewürze**, **Haferflocken** und **Sonnenblumenkerne** ...

NINA:

Hmmm!

DAVID:

Schmeckt **echt** lecker!

NINA:

Also ich finde, es schmeckt außen **knusprig**, weich, **würzig**, aber nicht nach Bier ...

SPRECHER:

Jetzt wollen Nina und David wissen, wann die Deutschen Bier trinken ...

PASSANTEN:

- **Im Prinzip** trinkt man das zum Genuss, zum Essen, wenn man jetzt irgendwo auf der Party ist ...

- Im Karneval.

- Bei so einem schönen Wetter, ein bisschen entspannen ...

- Bei Feierlichkeiten.

NINA:

Also, wir haben festgestellt, in Deutschland mögen nicht alle Leute Bier, aber sehr viele ...

DAVID:

Und Biertrinken ist in Deutschland mit bestimmten Festen verbunden, zum Beispiel Karneval, Oktoberfest ...

NINA:

Genau und zum **Feierabend**, also nach der Arbeit, trinken viele Menschen gerne ein Bier ...

SPRECHER:

Nina und David haben noch keinen Feierabend ...

Sind auch die beiden Bierkenner? Wie viele Biersorten erkennen sie am Geschmack?

Erster Test: Pils

DAVID:

Kein Kölsch ... Ich finde, das riecht süß, irgendwie ...

NINA:

Ja, ich **tippe auf** ein **Weizen** ...

Es ist auch kein Pils ...

DAVID:

Es ist auch kein Kölsch, oder?

NINA:

Das ist wie so 'n ...

DAVID:

Ist das Kölsch?

NINA:

Nee, ein sehr **herbes** Bier – 'n Dunkelbier. Das ist 'n Dunkelbier.

DAVID:

Ich glaube, das ist ein sehr besonderes Pils.

NINA

Ein Schwarzbier ...

SPRECHER:

David hat recht ...

Jetzt ist das Altbier aus Düsseldorf **an der Reihe** ...

DAVID:

Vom Geschmack her würde ich sagen, es wäre Kölsch ... Aber das Glas ist definitiv kein Kölsch-Glas, sondern ein Alt-Glas.

NINA:

Ich glaube, es ist Altbier ...

DAVID:

Ich glaube, es ist Kölsch ...

DAVID:

Boah, das riecht aber stark ...

NINA:

Das riecht nicht stark, finde ich ...

DAVID:

Ich finde, das riecht ganz komisch ...

NINA:

Das ist Kölsch ...

DAVID:

Und ich sage, das riecht komisch ... Ich glaube, das ist wirklich Kölsch.

Also, es riecht zwar komisch, aber ich glaube, es ist mein geliebtes Kölsch.

NINA:

War gar nicht so schwer, oder?

DAVID:

Geht klar

NINA:

Die Deutschen lieben Bier.

DAVID:

Sie feiern gern damit oder treffen sich abends in der Kneipe zum Biertrinken.

NINA:

David?

DAVID:

Ja?

NINA:

Warum steht das Bier hier?

DAVID:

Das ist für uns! Wir machen jetzt Feierabend.

NINA:

Ah!

DAVID:

Prost!

NINA:

Prost!

Glossar

Brauerei, -en (f.) – Ein Betrieb, der Bier produziert

enthalten – haben, besitzen, beinhalten

Forschungsauftrag, -aufträge (m.) – die Aufgabe etwas genauer zu untersuchen

Kasten, Kästen (m.) – eine Kiste, in der Flaschen transportiert werden

Pilsbier, -e (n.) – eine helle Biersorte, die ursprünglich aus Böhmen (Pilsen) kommt

Alt (n.) – eine dunkle Biersorte aus dem Niederrhein (z. B. Düsseldorf)

Kölsch (n.) – eine helle Biersorte aus Köln

Doppelbock (m.) – eine dunkle, sehr starke Biersorte

Urbock (m.) – ein traditionell hergestelltes Starkbier

Alkoholgehalt (m., nur Singular) – Menge des Alkohols, die in einem Getränk enthalten ist

Mittelalter (n., nur Singular) – historische Epoche (ca. 6. bis 15. Jahrhundert)

Mönch, -e (m.) – Ein Mann, der einem religiösen Orden angehört und in der Regel in einem Kloster lebt

Flüssigkeit, -en (f.) – hier: ein Lebensmittel, das nicht fest ist, sondern flüssig

nahrhaft – Wenn das Essen viele Nährstoffe, z. B. Vitamine, enthält

in Maßen – wenig, mit Vorsicht

gehört – hier: hinein kommen

ergeben – hier: ist so passiert

Gewürz, -e (n.) – eine Zutat für das Essen, z. B. Salz oder Pfeffer

Haferflocken (nur Plural) – ein Getreide, das in Deutschland oft zum Frühstück (im Müsli) gegessen wird

Sonnenblumenkern, -e (m.) – Samen aus der Sonnenblume

echt – hier: sehr

knusprig – wenn ein Nahrungsmittel sehr fest ist und beim Essen ein knackendes Geräusch macht

würzig – wenn viele Gewürze in einem Lebensmittel sind

im Prinzip – eigentlich

Feierabend, -e (m.) – wenn man fertig mit der Arbeit ist

auf etwas tippen – umgangssprachlich für: ich glaube

Weizen, (m., nur Singular) – ein Getreide; hier: Biersorte, die mit Weizen hergestellt wird

herb – wenn etwas bitter oder sauer riecht oder schmeckt

an der Reihe – hier: als nächstes